

Patientenetikette

Aufklärung zur Überprüfung der Eileiterdurchgängigkeit

Die Hysterosalpingosonographie ist eine Ultraschalluntersuchung zur Überprüfung der Durchgängigkeit der Eileiter. Der folgende Text soll Sie aufklären und nicht beunruhigen. Die geplante Untersuchung wird im Detail mit Ihnen besprochen. Fragen Sie nach allem, was Ihnen unklar ist oder wichtig erscheint.

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Über einen Katheter, welcher in den Gebärmutterhals eingeführt wird, wird Kontrastmittel in die Gebärmutterhöhle gespritzt. Dadurch kann man die Gebärmutterhöhle und die Eileiter besser darstellen. Bei Durchgängigkeit der Eileiter fliesst das Kontrastmittel in die Bauchhöhle ab. Durch das Kontrastmittel in der Gebärmutterhöhle kann man zum Beispiel Polypen oder Myome besser sehen.

Welche Komplikationen sind möglich?

Jeder Eingriff birgt auch Risiken. Diese Untersuchungsmethode ist jedoch relativ risikoarm. Es können allergische Reaktionen auf das Kontrastmittel auftreten. Sollten Sie Allergien haben, bitten wir Sie uns diese mitzuteilen.

Vor der Untersuchung entnehmen wir einen Abstrich zum Ausschluss einer Infektion und schliessen eine Schwangerschaft mittels Urintest aus.

Während der Untersuchung können leichte Schmerzen im Unterbauch und vegetative Reaktionen (z.B. Übelkeit, Schwindel) auftreten. Diese Symptome können auch nach dem Eingriff noch andauern.

Ablauf

1. Die Hysterosalpingosonographie sollte zwischen dem 10-12. Zyklustag stattfinden
2. Fluomizin-Vaginaltablette am Abend vor der Untersuchung
3. Ibuprofen 600mg per os 60 Minuten vor dem Eingriff

Einwilligung

Über die Untersuchung wurde ich in einem ausführlichen Gespräch informiert. Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich genügend informiert, bin über die Risiken aufgeklärt und willige in die Untersuchung ein.

Ort und Datum:

Unterschrift Patientin

Unterschrift Arzt/Ärztin